



ALS FISCHER UNTERWEGS

Matthäus 4,18-22; Lukas 5,1-11; Das Leben Jesu, S. 229-235

Hast du jemals Leuten beim Fischen zugehört? Sie sitzen normalerweise sehr ruhig da und warten. Simon Petrus war schon die ganze Nacht in seinem Boot gesessen und hatte keinen einzigen Fisch gefangen. Lasst uns genauer hinschauen und erfahren, was passiert ist.

Eine kühle Nachtbrise wehte über den See Genesareth. Simon Petrus war mit seinen Arbeitskollegen, Jakobus und Johannes, am Fischen. Er warf sein großes Fischernetz weit über das Wasser hinaus. Er hörte ein leises „Platsch!“, als das Netz auf das Wasser fiel. Langsam, langsam sank es unter die Wasseroberfläche. Simon Petrus versuchte, anhand der Lage des Mondes und der Sterne herauszufinden, wie spät es war. Bald würde die Sonne wieder aufgehen, und er hatte noch keinen einzigen Fisch

gefangen. Jakobus und Johannes in ihrem eigenen Boot ging es genau gleich.

Nach einigen Minuten begann Simon Petrus, das Netz wieder einzuholen. Er hoffte, den Glanz von Fischflossen im Mondschein erkennen zu können, doch da war nichts! Also verstaute er das tropfnasse Netz im Bug des Bootes. Langsam nahm er die Ruder in die Hand und begann, das Boot in Richtung Ufer zu steuern.

Der Himmel verfärbte sich allmählich von schwarz in rosarot. Simon Petrus breitete sein Netz aus und begann, es sorgfältig sauber zu machen. Er war so beschäftigt, dass er Jesus gar nicht bemerkte. Jesus

kam immer näher ans Ufer und war sofort von einer Menschenmenge umringt. Er erzählte ihnen, wie sehr Gott sie lieb hatte. Und die Leute wollten wirklich zuhören! Sie drängten sich so dicht an Jesus heran, dass Er ins Boot von Simon Petrus stieg,



Worum geht's?

Ich helfe anderen, von Jesus zu lernen, wenn ich seinem Beispiel folge.

„Folgt mir nach; ich will euch zu Menschenfischern machen.“

Matthäus 4,19

um zu verhindern, von der Menschenmasse ins Wasser geschoben zu werden! Simon Petrus freute sich, sein Boot Jesus zur Verfügung zu stellen.

Die Leute wollten gar nicht mehr heimgehen, aber Jesus musste eine Weile Ruhe bekommen. Er sagte zu Simon Petrus: „Nimm dein Boot, fahr hinaus ins tiefe Wasser, Simon Petrus, und wirf deine Netze noch einmal ins Wasser!“

„O, Meister, antwortete Simon Petrus, ich war die ganze lange Nacht mit Jakobus und Johannes auf diesem See, und wir haben keinen einzigen Fisch gefangen!“ Er machte eine kurze Pause und dachte nach. „Aber wenn Du das so sagst, dann werde ich es nochmals versuchen.“

Mit einem Geräusch flog das Netz in die Luft. Es landete mit einem „Platsch!“ auf dem Wasser und sank langsam in die Tiefe.

Nach einigen Minuten begann Simon Petrus, das Netz wieder einzuholen. Er konnte es gar nicht glauben: Das Netz war voller glitzernder, sich windender Fische! Es war so voll, dass das Netz fast riss. Simon Petrus rief Jakobus und Johannes zu: „Holt euer Boot und helft mir!“

Bald waren beide Boote mit den vielen Fischen randvoll. Die Fische stapelten sich über die Ränder der Boote hinaus und drohten, sie untergehen zu lassen.

Als Simon Petrus alle diese Fische sah, kniete er sich vor Jesus hin und sagte: „Bitte geh weg von mir, ich bin ein sündiger Mensch!“

Doch Jesus sagte: „Fürchte dich nicht! Folge mir, und du wirst ein Menschenfischer werden.“

Simon Petrus, Jakobus und Johannes zogen ihre schwer beladenen Boote an Ufer und ließen sie dort. Sie kehrten dem größten Fang ihres Lebens den Rücken zu, um Jesus zu folgen. Sie würden Ihm ihr ganzes Leben lang dienen, und viele Menschen würden durch ihr Wirken von Jesus lernen. Sie waren wahrhaftige Menschenfischer!



S A B B A T

- Besuch doch mit deiner Familie einen Ort, wo du Boote und Fischer sehen kannst. Sprecht zusammen darüber, wie das Fischerboot von Petrus ausgesehen haben mag. Kannst du es mit den Booten vergleichen, die du heute siehst?
- Bete für Fischer und jene, die auf dem Meer arbeiten.

M O N T A G

- Lest während der Familienandacht Lukas 5,1-11 und sprecht darüber. Was bedeutet es, Menschenfischer zu sein? Singt „Möchte gern Brücken bauen fest und schön“ (Munterwegs 1, Nr. 81), bevor ihr betet. Bitte Gott, dass du anderen ein gutes Vorbild sein kannst.
- Wenn deine Mutter dich ruft, schau, ob du genauso schnell kommen kannst wie Petrus, Andreas, Jakobus und Johannes.

M I T T W O C H

- Lest während der Familienandacht Markus 1,14-20 und sprecht darüber. Bitte deine Mama und deinen Papa, dir zu erzählen, wer für sie ein Vorbild ist.
- Schau in der Zeitung nach und schneide Bilder von Führungspersonen aus, die in deinem Land Vorbilder sind. Während dir deine Familie hilft, damit eine Collage zu machen, sprecht darüber, wie sich diese Führer von Jesus unterscheiden. Betet für die Führer eures Landes.
- Danke Gott, dass Er dir gute Vorbilder gibt. Bitte Ihn, dir zu helfen, auch solch ein gutes Vorbild zu sein.

S O N N T A G

- Lest während der Familienandacht Matthäus 4,18-22 und sprecht darüber. Such den See Genezareth auf einer biblischen Landkarte. Vergleich seine Größe mit einem See in deinem Land.
- Mach ein Papierboot und schreib deinen Merkvers darauf. Verwende das Boot, um den Merkvers deiner Familie beizubringen. Stell es an einen Ort, wo du es oft sehen kannst.
- Bitte Gott, dass Er dir hilft, den richtigen Stimmen zuzuhören, die dich rufen.

D I E N S T A G

- Lest während der Familienandacht Johannes 1,35-42 und sprecht darüber. Was hat Andreas getan, als er von Jesus gehört hat? Was kann deine Familie tun, um anderen von Jesus zu erzählen?
- Wenn du ein Aquarium hast, beobachte die Fische beim Schwimmen. Finde heraus, wie sie atmen. Wenn du kein Aquarium zu Hause hast, besuch eine Tierhandlung oder einen Zoo, um Fische beobachten zu können.
- Mach fünf kleine Boote aus verschiedenen Materialien (Alufolie, Kork, Papier etc.). Welches schwimmt am besten?
- Danke Gott für all die wunderbaren Geschöpfe, die Er gemacht hat.

Fischer wurden niemals eingeladen, einem Rabbi zu folgen, um von ihm zu lernen. So kam die Einladung von Jesus an Petrus, Jakobus und Johannes sehr überraschend.



DONNERSTAG

- Vergleich folgende Texte mit deiner Familie: Lukas 5,1-11; Matthäus 4,18-22; und Markus 1,14-20. Diese Abschnitte erzählen die gleiche Geschichte auf verschiedene Arten. Was ist gleich, was ist verschieden?
- Wenn es dir möglich ist, spiel das „Dirigentspiel“ (alle machen nach, was eine Person vorgibt) oder „Simon sagt“ (einer gibt Anweisungen, die anderen dürfen sie jedoch nur befolgen, wenn „Simon“ sie „sagt“) mit deinen Freunden.

FREITAG

- Hilf deiner Familie bei den Sabbatvorbereitungen, ohne dass du gefragt werden musst.
- Wiederholt in der Andacht heute Abend Lukas 5,1-11 und spielt die Geschichte nach. Sagt den Merkvers gemeinsam auf. Singt „Möchte gern Brücken bauen fest und schön“ (Munterwegs 1, Nr. 81) und andere Wunschlieder. Bitte Gott, dass Er an seinem heiligen Sabbat mit euch ist.

Rätsel

Petrus, Jakobus und Johannes gingen fischen, und ihr Leben wurde für immer verändert. Um herauszufinden, warum ihr Leben verändert wurde, male alle Kästchen des Fischernetzes an, die einen Punkt haben.

